

Klausur BWL III
SS 2004/2. Termin

N a m e:

Vorname:

Studienanschrift

Matrikel-Nr.:

Wievielter Versuch? **1** **2** **3**
 (Bitte einkreisen)

Studienfach:

Wieviertes Studiensemester:

Dozent der Veranstaltung Bilanzen:

Kostenrechnung:

Punkteverteilung:

Aufgabe	maximal	erreicht		Aufgabe	maximal	erreicht	
B1	22			K1	11		
B2	15			K2	9		
B3	23			K3	15		
				K4	10		
				K5	15		
				Su K	60		
				Su B	60		
Su B	60			B + K	120		

Bearbeitungszeit: **120 Minuten**

Folgende Hinweise sind unbedingt zu beachten:

Die Klausur ist auf Vollständigkeit zu überprüfen;
 sie besteht aus den Aufgaben B1 – B3 (Bilanzen) und K1 – K5 (Kostenrechnung).
 Die Hefung darf **nicht** gelöst werden. Das Deckblatt ist **unverzüglich nach Erhalt der Klausur** mit allen geforderten Angaben zu versehen. Erlaubte Hilfsmittel: Schreibgerät, Zeichengerät, nicht programmierbarer Taschenrechner, ausgegebener Auszug aus dem HGB. **(Kein eigenes Papier!)**
 Studiennachweis und Lichtbildausweis bitte bereitlegen!

Viel Erfolg!

Aufgabe B1: Vorratsbewertung

(22 Punkte)

Nach Angaben des Lagerverwalters haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr für den Artikel Nr. 4712 folgende Lagerbewegungen ergeben:

Anfangsbestand per 01.01	800 Stck. à €	14,-	= €	11.200,-
Zugang 18.02.	3.200 Stck. à €	15,-	= €	48.000,-
	Stck. à €		= €	
Abgang 14.03.	1.000 Stck. à €		= €	
	Stck. à €		= €	
Zugang 30.06.	3.000 Stck. à €	15,60	= €	46.800,-
	Stck. à €		= €	
Abgang 15.11.	4.000 Stck. à €		= €	
	Stck. à €		= €	
Endbestand per 31.12.	2.000 Stck. à €	15,20	= €	30.400

a) Aus Zeitmangel konnte der Lagerverwalter den nach der Methode des gleitenden Durchschnitts zu ermittelnden Wert des Endbetrages nicht mehr berechnen. Bitte holen Sie dies durch das Ausfüllen der freigelassenen Felder nach!

(8 P.)

b) Wie ändert sich ggf. der in a) ermittelte Wert des Endbestandes bei Anwendung der
ba) Hifo-Methode,
bb) Lifo-Methode,
bc) Fifo-Methode?

(6 P.)

c) Der Marktpreis per Bilanzstichtag 31.12. beträgt für den Artikel Nr. 4712 € 14,50 pro Stück.
Welcher Betrag ist unter Berücksichtigung der Ergebnisse von a) und b) jeweils in der Bilanz anzusetzen?

(8 P.)

- c.a)
- c.ba)
- c.bb)
- c.bc)

Aufgabe B2: Bewertung

(15 Punkte)

Die Schmalz GmbH hat am 19.05.01 die 6 % Anleihe der Butter AG , Zinstermin April/Oktober, zum Kurs von 95 % gekauft.

Der Rückzahlungskurs beträgt 100 %.

Da Dipl.-Kfm. Clever in bescheidenem Rahmen auch in diese Anleihe investierte, hat er den Kurs der Anleihe in den letzten Jahren genau verfolgt und notiert.

Jahr	Höchstkurs	Tiefstkurs	Kurs am 31.12.
01	97	93	94
02	96	92	92
03	98	94	95
04	100	97	98

Zu welchen Werten wäre die Anleihe in die Bilanzen 01 bis 04 einzustellen, wenn sie

a) dem Anlagevermögen, (9 P.)

b) dem Umlaufvermögen (6 P.)

zugerechnet wird? Begründen Sie Ihre Lösung!

10/04

Aufgabe B3: Liquiditätsanalyse

(23 Punkte)

Eine AG weist folgende GuV-Rechnung (in TEuro) aus:

Aufwendungen	Betrag	einzubeziehen in		GuV	Betrag	einzubeziehen in	
		ges. CF	btr. CF			ges. CF	btr. CF
Materialaufwand	2.000	2000	2000	Umsatzerlöse	3.900	3900	3900
Personalaufwand	1.500	1400	1400	Bestandserhöhung			
Abschreibungen/AV	150	-	-	UE/FE	200	-	-
Sonst. betr. Aufw.	450	225	175	Sonst. betr. Erträge	400	300	50
Jahresüberschuß	400	-	-				
Saldo pos. CF				Saldo neg. CF			
	4.500	4200	3950		4.500	4200	3950

6+C

In den Personalaufwendungen sind TEuro 100 Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen, in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen TEuro 225 Zuführung zu den sonstigen Rückstellungen und TEuro 50 einmalige Aufwendungen enthalten. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind TEuro 200 aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens enthalten. TEuro 50 sind betriebsfremde Erträge und TEuro 100 stammen aus der Auflösung von Rückstellungen.

- a) Definieren Sie den Cash-Flow! (5 P.)
- b) Ermitteln Sie den Gesamt-Cash-Flow in den dafür vorgesehenen Spalten der GuV! (6 P.)
- c) Ermitteln Sie den betrieblichen Cash-Flow in den dafür vorgesehenen Spalten der GuV! (6 P.)
- d) Beurteilen Sie die Liquiditätsentwicklung im abgelaufenen Jahr! (6 P.)

Aufgabe K 1: Begriffliche Abgrenzungen

(11 Punkte)

Ordnen Sie folgende Vorgänge unter Angabe der Beträge den in der Tabelle aufgeführten Möglichkeiten zu:

- 1) Das Unternehmen spendet 5.000 € an die DLRG.
- 2) Es wird eine Fertigungsanlage im Wert von netto 43.200 € beschafft. *keine Besteuerungsgang*
- 3) Verbrauch von Fertigungsmaterial im Wert von 4.800 €.
- 4) Auszahlung von 42.000 € Akkordlöhnen an Mitarbeiter; zugleich entnimmt der Unternehmer für seine eigene Arbeitsleistung 3.800 €, die er in gleicher Höhe als Unternehmerlohn verrechnet.
- 5) Ein Mitarbeiter überweist 590 € für ein ihm gewährtes Mitarbeiterdarlehen, darin sind enthalten 500 € Tilgung und 90 € Zinsen).
- 6) Verrechnung kalkulatorischer Wagniszuschläge in Höhe von 2.000 €.
- 7) Ein Kraftfahrzeug wird 1.700 € über Buchwert verkauft.
- 8) Zahlung einer fälligen Darlehenstilgung in Höhe von 6.700 €.
- 9) Durch Sturm entsteht am Gebäude ein Schaden in Höhe von 3.900 €.
- 10) Abschreibung von 3.500 € auf eine spekulative Wertpapieranlage.
- 11) Eine Kfz-Werkstatt stellt uns 970 € für die Inspektion und 820 € für den nachträglichen Einbau einer Anhängerkupplung in Rechnung.

Fall	Grundkosten	Zusatzkosten	Neutraler Aufwand	Neutraler Ertrag	Keiner der genannten Fälle
1			5000 -		
2	48000				43200
3	48000	3800			43200
4	42000	3800			
5				90 -	500 -
6		2000 -			
7				1700 -	
8					6700 -
9			3900 -		
10			3500 -		
11	970 -				820 -

Aufgabe K 2: Innerbetriebliche Leistungsverrechnung

(9 Punkte)

- a) Worin besteht die Aufgabe bzw. Bedeutung der innerbetrieblichen Kosten-/Leistungsverrechnung?
- b) Beschreiben Sie kurz, aber prägnant die unterschiedliche Vorgehensweise und den Aussagewert des
- (1) Treppenverfahrens,
 - (2) Blockverfahrens,
 - (3) Gleichungsverfahren!

Aufgabe K 3: Zuschlagssätze und Zuschlagskalkulation (15 Punkte)

Aus der Kostenarten- und Kostenstellenrechnung eines Maschinenbauunternehmens stehen Ihnen folgende Angaben zur Verfügung:

Kostenstelle	Material	Fertigung A	Fertigung B	Verwaltung/ Vertrieb
Einzelkosten	221.600 €	117.400 €	65.200 €	0 €
Gemeinkosten	57.616 €	112.704 €	107.580 €	136.420 €

- a) Ermitteln Sie die Gemeinkostenzuschlagssätze auf der üblichen Basis!!
- b) Kalkulieren Sie unter Verwendung nachfolgender Angaben mit Hilfe der differenzierenden Zuschlagskalkulation den Listenverkaufspreis für eine Maschine:
- Materialeinzelkosten 1.200,00 €
 - Fertigungslöhne in A 450,00 €
 - Fertigungslöhne in B 320,00 €
 - Gewinnzuschlag 25 %
 - Kundenskonto 2 %
 - Kundenrabatt 10 %

Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sind nicht zu berücksichtigen.

(Sämtliche Rechenschritte und Kalkulationsschemata müssen erkennbar sein!)

Aufgabe K 4: Kostenauflösung

(10 Punkte)

Der Kostenrechner eines Herstellers von Haushaltsgeräten führt eine Analyse der Kostensituation in der Endmontage durch. Für das erste Halbjahr des vergangenen Jahres hat er eine Beschäftigung von 6.320 Maschinenstunden bei Kosten in Höhe von 410.800 € festgestellt. Im zweiten Halbjahr stieg die Beschäftigung auf 8.270 Maschinenstunden; dabei stiegen die Kosten auf 448.825 €.

Bestimmen Sie durch Kostenauflösung nach der Differenzen-Quotienten-Methode für das **zweite** Halbjahr

- die variablen Kosten je Maschinenstunde
- die fixen Gesamtkosten
- die Kostenfunktion,
- die fixen Kosten je Maschinenstunde.

(Alle Rechenschritte müssen erkennbar sein!)

Aufgabe K 5: Optimale Produktionsprogrammplanung**(15 Punkte)**

Ein Industriebetrieb hat einen Produktionsengpass, der nur 7.500 Stunden zur Verfügung steht. Es werden fünf verschiedene Produkte hergestellt. Aus Gründen der Sortimentspolitik soll von jeder Produktart eine Mindestmenge (X_{\min}) produziert werden. Die Fixkosten betragen 360.000 €. Alle weiteren Angaben ergeben sich aus nachfolgender Tabelle.

Ermitteln Sie unter Berücksichtigung der Mindestproduktion anhand der relativen Deckungsbeiträge das gewinnoptimale Produktionsprogramm, die Deckungsbeiträge je Produktgruppe sowie den Betriebserfolg.

Lösung:

Produkt	A	B	C	D	E	Summe
wünschenswerte Produktionsmenge in ME (X_{\max})	5.000	6.000	800	500	1.200	
X_{\min} in ME	4.000	4.000	500	200	1.000	
Stückerlös	118,00 €	269,00 €	453,00 €	178,00 €	293,00 €	
var. Stückkosten	98,00 €	225,00 €	397,00 €	156,00 €	245,00 €	
Zeitbedarf je ME im Engpass in Std.	0,35	0,75	1,0	0,4	0,8	